

swissuniversities

swissuniversities
Effingerstrasse 15, Postfach
3001 Bern
www.swissuniversities.ch

Projektbezogene Beiträge ('PGB') «Stärkung der digitalen Kompetenzen im Bildungsbereich»

Formular für die Einreichung von definitiven Projekten (Periode 2019–2020)

Bitte füllen Sie pro Projekt ein Formular aus und senden Sie dieses bis am 15. November 2018 in elektronischer Form an folgende Adresse: antoine.maret@swissuniversities.ch

Zur Erinnerung: Ende 2019 sowie 2020 hat jede Projektleitung ein finanzielles sowie inhaltliches Reporting zuhanden von swissuniversities und dem SBFJ zu erstellen.

Titel des Projekts

Systematische Einführung von E-Assessment an der BFH

Beteiligte Institution(en)

Institution: Berner Fachhochschule BFH

Projektleitung

Name, Vorname: Twisselmann, Wiebke

Akademischer Titel: Prof.

Funktion: Vizerektorin Lehre

Institution: Berner Fachhochschule BFH

Adresse: Falkenplatz 24

Postleitzahl, Ort: 3012 Bern

Telefon: 031 848 30 81

E-Mail: wiebke.twisselmann@bfh.ch

Projektbeschreibung (max. ½ Seite)

E-Assessment bietet zahlreiche Vorteile gegenüber Paper und Pencil-Prüfungsformaten: U.a. erlaubt die Integration multimedialer Inhalte neuartige Aufgaben- und Prüfungsformate und ermöglicht in vielen Fachgebieten realitätsnahe und kompetenzorientierte Prüfungsformen. E-Assessment entspricht dem Kompetenzerwerb digitalisierter Lehr- und Lernszenarien und ermöglicht eine didaktisch sinnvolle Prüfungsumgebung zu gestalten, häufig orientiert am späteren Anwendungskontext der Kompetenzen im Beruf. Nach einer Pionierphase, in welcher an der BFH in Einzelprojekten Erfahrungen zu diagnostischem, formativem und summativem E-Assessment gesammelt wurden, haben Abklärungen ergeben, dass ein deutlicher Bedarf besteht, E-Assessment in allen Departementen systematisch einzuführen, die verantwortlichen Gremien in der BFH unterstützen eine koordinierte systematische Einführung. Um eine breitenwirksame Einführung zu ermöglichen bzw. zu vereinfachen, sind grundsätzliche Fragen zu klären und niederschwellige Unterstützungsangebote zu erarbeiten sowie auszuweiten. Im Fokus des Projekts stehen deshalb folgenden Aspekte: 1) Innovative, kompetenzorientierte Prüfungsszenarien sollen entwickelt, gefördert und die didaktische Qualität von E-Assessments durch Beratung und Weiterbildung sichergestellt werden. 2) Darüber hinaus wird der departements-übergreifende Austausch von Best Practices im Bereich E-Assessment die Breitenwirkung erhöhen und die Bildung von Synergien sowie die Sicherung einheitlicher Qualitätsstandards in der BFH fördern. 3) Rechtlich sicheres Prüfen muss gewährleistet sein. Hierfür sind Empfehlungen, Guidelines und Checklisten für die Anpassung von Prüfungsordnungen und sichere Prüfungsdurchführungen zu entwickeln. 4) Die Anforderungen an Technik und Infrastruktur für alle an der BFH eingesetzten E-Assessment-Szenarien müssen erhoben werden und Technik und Infrastruktur gegebenenfalls angepasst werden (letzteres ausserhalb des Projektes).

Projektziele

Welche Zielgruppe(n) werden im Rahmen Ihres Projekts angesprochen?

- Studierende [Studierende aller Departemente und Studieninteressierte]
 - Lehrpersonen [Hauptzielgruppe]
 - Institution
-

Welche digitalen Kompetenzen werden im Rahmen Ihres Projekts gestärkt?

- (1) Konzeption, Entwicklung und Durchführung von kompetenzorientiertem E-Assessment unter Einhaltung allgemeiner Qualitätsstandards für Leistungsnachweise.
 - (2) Adäquate und rechtlich sichere Dokumentation der Prüfungen, inkl. Korrektur und Archivierung
 - (3) Nebst Texten als Input und Output von Prüfungssituationen werden Ton-, Bild- und Videoelemente sowie Fachapplikationen angemessen und sinnvoll (d.h. u.a. entsprechend der künftigen professionellen Praxis) berücksichtigt. Studierende und Lehrende können mit aktuellen digitalisierten Arbeitsmitteln professionell umgehen.
-

Welche Ziele – überprüfbar und messbar (SMART)¹ – wollen Sie mit diesem Projekt erreichen?

- (1) Es liegt ein E-Assessment-Konzept für die BFH vor, welches: a) den Status Quo bisheriger elektronischer Prüfungspraxis und der damit verbundenen technischen und rechtlichen Risiken erhebt, b) Grundsätzliche Prüfungsszenarien samt technischen und rechtlichen Anforderungen erarbeitet, c) didaktische Qualitätskriterien zur Konzeption, Durchführung u. Evaluation elektronischer Prüfungen definiert, d) rechtlich sicheres Prüfen regelt (u.a. mit Archivierungsanforderungen, Sicherstellung von Rekursicherheit, Nachweisverfahren bezüglich Betrugsversuchen), e) ein Weiterbildungs- u. Beratungskonzept zu E-Assessment für die gesamte BFH vorschlägt und f) wirksame Supportstrukturen für E-Assessment etabliert.
- (2) Auf Grundlage des entwickelten E-Assessment-Konzeptes ist ein Weiterbildungs- und Beratungsangebot für sicheres und innovatives, kompetenzorientiertes elektronisches Prüfen etabliert und 2019/20 mindestens zwei Mal durchgeführt, evaluiert und optimiert.
- (3) Basierend auf des entwickelten E-Assessment-Konzeptes wird in jedem Studiengang (53 Studiengänge) eine praktische Umsetzung begleitet. Insgesamt werden mindestens fünf unterschiedliche Prüfungsszenarien berücksichtigt und liegen als leicht adaptierbare Praxisbeispiele aufbereitet vor.
- (4) Ein Austauschformat für Best Practices E-Assessment ist entwickelt und 2019/20 mindestens zwei Mal durchgeführt und evaluiert. Die Erfahrungen aus den Best Practices werden dokumentiert und in Form von Guidelines Do's und Don'ts E-Assessment zur Verfügung gestellt.
- (5) Ein Supportangebot für erstmalige Durchführungen elektronischer Prüfungen ist etabliert; die daraus gewonnenen Erfahrungen werden dokumentiert und in Form von Checklisten zur Verfügung gestellt.

Zeitplan mit „Milestones“

Enddatum	Projektphase
30.04.2019	Erstellung eines E-Assessment-Konzeptes für die gesamte BFH mit: a) Erhebung Status Quo, b) Überblick grundsätzliche Prüfungsszenarien samt Anforderungen, c) Didaktische Qualitätskriterien, d) Regelung Prüfungssicherheit, e) Konzept für Schulungs- und Weiterbildungsangebot, f) Supportkonzept.
30.08.2019	Lehrende, die erstmals elektronische Prüfungen durchführen, werden begleitet und unterstützt (Support). Erste Versionen von szenarienabhängigen Checklisten stehen zur Verfügung.
31.10.2019	Das Weiterbildungsangebot mit differenziertem Workshop-Angebot für Einsteiger/innen und Fortgeschrittene ist erarbeitet, ein Mal durchgeführt und evaluiert; das Beratungsangebot mit Fokus E-Assessment wird in Anspruch genommen.

¹ Um als 'SMART' zu gelten, muss ein Ziel 1. spezifisch, 2. messbar, 3. akzeptabel, 4. realistisch und 5. zeitlich definiert.

31.10.2019	Das Austauschformat für Best Practices ist entwickelt und ein Mal durchgeführt. Eine erste Version einer Guideline von Do's und Don'ts steht zur Verfügung.
30.04.2020	Praktische Umsetzungen aus allen Studiengängen sind begleitet, evaluiert, leicht adaptierbare Praxisbeispiele sind aufbereitet.
31.10.2020	Das optimierte Weiterbildungs- und Beratungsangebot wird erneut durchgeführt, ebenso das Austauschformat Best Practices; szenarieabhängige Checklisten sind erweitert und überarbeitet.
31.12.2020	Sämtliche Checklisten und Guidelines sind überarbeitet.

Projektbudget

2019	Bundesbeitrag vergeben durch swissuniversities	Eigenbeteiligung (mindestens 50%)	
		Real money (25% min.)	Virtual money
Löhne	CHF 50'090.-	CHF 25'045.-	CHF 25'045.-
Materialkosten	CHF 10'000.-	CHF 5'000.-	CHF 5'000.-
• Geräte und Einrichtungen			
• Sonstiges			
Total für 2019	CHF 60'090.-	CHF 30'045.-	CHF 30'045.-

2020	Bundesbeitrag vergeben durch swissuniversities	Eigenbeteiligung (mindestens 50%)	
		Real money (25% min.)	Virtual money
Löhne	CHF 50'010.-	CHF 25'005.-	CHF 25'005.-
Materialkosten	CHF 27'500.-	CHF 13'750.-	CHF 13'750.-
• Geräte und Einrichtungen			
• Sonstiges			
Total für 2020	CHF 77'510.-	CHF 38'755.-	CHF 38'755.-

Die im Rahmen des Projekts gewährten Mittel müssen bis Ende 2020 verwendet werden. Ansonsten müssen die nicht eingesetzten Mittel dem SEFRI rückerstattet werden.

Eigenleistung

Die Eigenleistungen können als Geld- oder Sachleistungen erbracht werden. Mindestens die Hälfte der Eigenleistung ist als Geldleistung zu erbringen.

- Als Geldleistung (*real money*) gilt die Finanzierung von Projektkosten, die beim Projektteilnehmer durch die Projektteilnahme zusätzlich zu den normalen laufenden Ausgaben entstehen. Diese umfassen:

- Personalkosten einschliesslich Sozialleistungen für Personen die für das Projekt eingestellt wurden;
- Sachkosten wie Apparate und Anlagen, Betriebsmittel, Kosten für speziell angemietete Räumlichkeiten, Tagungs- und Reisekosten.
- Als Sachleistungen (*virtual money*) können Aufwendungen für bestehende Personalressourcen, Apparate und Anlagen und Betriebsmittel in dem Ausmass angerechnet werden, in dem sie dem Projekt eindeutig zugeordnet und belegt werden können. Die Leistungen von Mitarbeitenden, die über nationale Förderprogramme (z.B. SNF) finanziert sind, gelten als Sachleistungen.

Bankverbindung (für die Auszahlung des Bundesbeitrags)

Begünstigter (bei einer Kooperation das <i>leading house</i>):	Berner Fachhochschule BFH
Adresse:	Falkenplatz 24
Postleitzahl, Ort:	3012 Bern
IBAN oder Kontonummer:	IBAN CH13 0079 0020 9238 2528 8
Referenz für die Zahlung/Zahlungszweck (wie von der Buchhaltung der Universität gefordert):	PgB «E-Assessment»

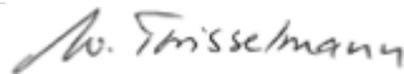
Bemerkungen

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift Projektleitung

Ort, Datum: Bern, 15.11.2018

Unterschrift der Projektleitung:



Unterschrift(en) der Hochschulleitung(en)

Ort, Datum: Bern, 15.11.2018

Unterschrift der Hochschulleitung:

